



Der königliche Oberförster Thimoteus Josef Schillings gestaltete den Park in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Max von Schillings, ein Enkel von Thimoteus, komponierte in diesem spätromantischen Parkgelände und der Park mit dem Fischerhaus, den Teichen und Auwald war Übungsgelände für Karl Schillings, der als Afrikaforscher bekannt wurde. Samstag 22. Mai öffnet der Park um 14 Uhr, Sonntag und Montag um 11 Uhr. An allen Tagen endet die Schau um 18 Uhr.

Im Park Raum für die Kunst

An den Pfingsttagen ist einer der beschaulichsten Flecken von Düren wieder öffentlich zugänglich. Der Dürener Künstler Pit Goertz lädt zur Ausstellung „Parkraum“ in den Schillingspark bei Gürzenich.

Hatte 1990 erstmals die Schau stattgefunden, so hat sich die ungewöhnliche Skulpturen-Präsentation inzwischen einen Namen bei Besuchern und in der Kunstszene gemacht. In diesem Jahr werden insgesamt 39 Künstler ihre Arbeiten, die teilweise extra für diese Ausstellung realisiert wurden, vorstellen, im und am Wasser installieren und auf die Reaktionen der Besucher warten.

